



Ärztlicher Kreisverband Nürnberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Fürther Str. 115 90429 Nürnberg 0911 2774990

Fortbildung

Erkennen und Behandeln von Depression im ärztlichen Alltag

Referent:

Dr. med. Wolf-Dietrich Braunwarth,

1. Vorsitzender des „Nürnberger Bündnis gegen Depression e.V.“, Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie und Neurologie, Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychosomatik, und Psychotherapie im Klinikum am Europakanal Erlangen

Montag, 13.11.2023

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: voraussichtlich 21:00 Uhr

**Ort: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Vogelsgarten 6,
90402 Nürnberg**

Für die Teilnahme an dieser Fortbildung erhalten Sie 2 Fortbildungspunkte von der Bayerischen Landesärztekammer.

Um Rückmeldung bei Teilnahme wird gebeten. Ihre Rückmeldung senden Sie bitte per E-Mail an: sekretariat@aeqv-nuernberg.de

Bitte dringend Klebebarcodes mitbringen!

Eine namentliche Erfassung ohne Fortbildungsnummer wird nicht registriert!

Montag, 13.11.2023 – 19:00 bis 21:00 Uhr

KVB, Vogelsgarten 6, 90402 Nürnberg



Erkennen und Behandeln von Depression im ärztlichen Alltag

Im täglichen Arbeitsalltag sehen Sie zahlreiche Patientinnen oder Patienten mit unterschiedlichsten Krankheitsbildern. Zunehmend wenden sich darunter sicherlich Patientinnen und Patienten an Sie mit einerseits depressionstypischen Beschwerden und klaren psychischen Symptomen, andererseits aber vermutlich auch Erkrankte mit körperlichen Beschwerden, die mit einer Depression einhergehen können und nicht auf den ersten Blick als solche zuzuordnen sind: z.B. Energieverlust, Schlafstörungen, Schmerzen etc.

Wir möchten Ihnen mit unserer Fortbildung mehr Sicherheit bei der Diagnostik und Behandlung von Depressionen vermitteln und Sie damit **in der täglichen Arbeit** durch verschiedenste Hilfsmittel und Screening-Instrumente **unterstützen**.

Das „Nürnberger Bündnis gegen Depression e.V.“:

Im Jahr 2001 begann in Nürnberg eine von der Ludwig-Maximilians-Universität in München gestartete Studie mit dem Ziel, herauszufinden, ob Maßnahmen der Primärprävention zur Verbesserung der Versorgung depressiver Patientinnen und Patienten und einer Verminderung der Suizide und Suizidversuche führen. Dazu wurde das sogenannte „4-Ebenen-Modell“ etabliert (Aufklärung der Öffentlichkeit, Kooperation mit Ärztinnen und Ärzten, Einbeziehung unterschiedlicher Multiplikatoren, Angebote für Betroffene und Angehörige). Nach erfolgreicher Beendigung des Forschungsprojekts wurde im Mai 2003 der Verein gegründet, der seither die erfolgreiche Arbeit weiterführt. Der Schwerpunkt der Tätigkeit in den letzten über 20 Jahren lag bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Anti-Stigma-Kampagne. Mit dieser Fortbildung möchten wir insbesondere auch die **Kooperation mit den Ärztinnen und Ärzten in Nürnberg stärken**.

Weitere Informationen über die gesamte Kampagne und das Studienprojekt finden Sie unter:

<https://www.deutsche-depressionshilfe.de/ueber-uns>

Referent und ärztliche Kursleitung:

Dr. Wolf-Dietrich Braunwarth

1. Vorsitzender des „Nürnberger Bündnis gegen Depression e.V.“

Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie und Neurologie

Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychosomatik

und Psychotherapie im Klinikum am Europakanal Erlangen

Lokale Koordination: Evelyn Kretzschmar

Vereinsvorstand: Dr. Wolf-Dietrich Braunwarth
Prof. Dr. Thomas Hillemacher
Aynur Kir
Klaus Weckwerth
Ursula Doreth

Nürnberger Bündnis gegen Depression e.V.
Breslauer Str. 201 / F.O1; 90471 Nürnberg
Telefon 0911 / 398 – 3766, Fax – 69 55
buendnis-depression@klinikum-nuernberg.de
www.buendnis-depression.de/nuernberg